

Pressemitteilung



Frank Junge
Mitglied des Deutschen Bundestages

Berlin, den 19. Mai 2021

134.000 Euro für Dorfkirche in Grebbin

Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags stellt 134.000 Euro aus dem Denkmalschutz-Sonderprogramm für die Turmsanierung der Kirche in Grebbin zur Verfügung. Mit diesem Programm beteiligt sich der Bund an der Sanierung von national bedeutsamen Denkmälern in ganz Deutschland.

Darüber informiert der SPD-Bundestagsabgeordnete Frank Junge, der sich nach regelmäßiger Rücksprache mit der Kirchenbauverwaltung und einem Besuch vor Ort für das Denkmalschutzprojekt eingesetzt hat. „Da wegen der Vielzahl der eingereichten bundesweiten Bewerbungen nur ein Teil der Anträge positiv beschieden werden konnte, bin ich froh und glücklich darüber, dass das geklappt hat“, teilt Junge mit. „Vor allem freue ich mich aber für die Mitglieder der Kirchgemeinde, für Pastorin Anke Güldner und für die Mitglieder vom Kunst- und Kulturverein Grebbin rund um Julia Ginsbach, die sich alle seit vielen Jahren mit ganz viel Herzblut für den Erhalt ihrer Kirche einsetzen.“

Auch der SPD-Landtagsabgeordnete Christian Brade zeigt sich begeistert über die nun bewilligte Förderung: „Der Feldsteinbau in Grebbin benötigt dringend Hilfe – gut, dass diese aus Berlin kommt! Während des Gesprächs im März wurde mir aufgezeigt, dass dieser Ort, im 13. Jahrhundert entstanden, die Gemeinde innig zusammenhält und die Menschen miteinander verbindet.“

Frank Junge setzt sich schon seit Längerem für den Erhalt und die Sanierung von historischer Bausubstanz in seinem Wahlkreis ein und hat sich in diesem Zusammenhang auch regelmäßig in engem Austausch mit Rüdiger Liedtke von der Kirchenbauverwaltung der Propstei Parchim über den baulichen Zustand der Kirche informiert und Fördermöglichkeiten geprüft. Dass jetzt mit den finanziellen Mitteln des Bundes die bauliche Sanierung des Kirchturmes vorangetrieben werden kann, ist von höchster Bedeutung für die Kirchgemeinde und die Menschen vor Ort. Im Rahmen der Sanierung bedarf es unter anderem einer Sanierung der Deckenebenen im Turm, einer Instandsetzung des Turmdaches und der einer Aufarbeitung des Holztores im Westportal und der Fenster in der Turmwestfassade. Hierfür können jetzt die Fördermittel verwendet werden.